

Amtliches Kreisblatt

für den Kreis Freystadt

Schriftleitung: Landratsamt Freystadt. — Druck und Verlag von Rudolf Geisler, Freystadt. — Postcheckkonto Breslau Nr. 18221.
 Bezugspreis monatlich 35 Goldpfennig. — Insertionspreis: die 4gespalt. Millimeter-Höhe 5 Goldpfennig, die 2gespaltene Millimeter-Höhe im amtlichen Teil 10 und im Reklameteil 20 Goldpfg.

Nr. 8

Sonabend, den 1. Februar

1930

18. [A 4 Nr. 626.]

Biehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird hierdurch auf Grund der §§ 18 ff. und des § 79 des Biehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 Reichsgesetzblatt Seite 519 mit Ermächtigung des Herrn Regierungspräsidenten in Biegitz folgendes bestimmt:

I.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Rittergutsbesizers Schwenkenbecher in Weichau amstierärztlich festgestellt worden ist, wird die Ortschaft Weichau zum Sperrbezirk erklärt.

Für den Sperrbezirk gelten folgende Maßnahmen:

1. An den Ein- und Ausgängen des Seuchengehöftes und an den Eingängen zu den Ställen des Seuchengehöftes sind Tafeln mit der Aufschrift „Maul- und Klauenseuche“ anzubringen.
2. Sämtliche Wiederläufer und Schweine unterliegen der Stallsperr mit der Maßgabe, daß in dringenden Fällen die Benutzung der Tiere zum Zuge, sowie der Weidegang durch mich gestattet werden kann.
3. Sämtliche Hunde und Katzen sind festzuliegen.
4. Schlächtern, Viehlastrierern, sowie Händlern und anderen Personen, die gewerbsmäßig in Ställen verkehren, ferner Personen, die ein Gewerbe im Umherziehen ausüben, ist der Eintritt in das Seuchengehöft verboten.
5. Dünger und Jauche von Klauenvieh, ferner die Gerätschaften und Gegenstände aller Art, die mit solchem Vieh in Berührung gekommen sind, dürfen aus dem Sperrbezirk nur mit ortspolizeilicher Erlaubnis unter den polizeilich anzuordnenden Vorsichtsmaßregeln ausgeführt werden.
6. Das Geflügel ist so zu verwahren, daß es das Gehöft nicht verlassen kann. Für Tauben gilt dies insoweit, als die örtlichen Verhältnisse die Verwahrung ermöglichen.
7. Fremdes Klauenvieh ist von dem Seuchengehöft fern zu halten, jede Einfuhr solcher Tiere in den Sperrbezirk ist verboten.
8. Die Abgabe ungekochter Milch aus dem Seuchengehöft ist verboten. Das Verbot erstreckt sich auch auf Molkereirückstände, nicht jedoch auf Butter und Käse. Der Abkochung ist eine Erhitzung auf 85 Grad Celsius gleich zu achten.
9. Zur Abgabe von Futter- und Streuvorräten, sowie zur Abfuhr von Dünger und Jauche ist eine besondere Genehmigung erforderlich.
10. Gerätschaften, Fahrzeuge, Behältnisse und sonstige Gegenstände müssen, soweit sie mit den kranken oder verdächtigen Tieren oder mit deren Abgängen in Berührung gekommen sind, desinfiziert werden, bevor sie aus dem Seuchengehöft herausgebracht werden. Milchtransportgefäße sind nach ihrer Entleerung zu desinfizieren.
11. Wolle darf nur in Säcken verpackt ausgeführt werden.
12. Mit den zur Schlachtung gelangenden seuchekranken, verdächtigen oder anstedsungsverdächtigen Klauentieren, desgleichen mit den von solchen Tieren herrührenden Kadavern ist nach den besonders einzuholenden Weisungen zu verfahren.
13. Die Stallgänge der verseuchten Ställe, die Plätze vor den Türen dieser Ställe und vor den Eingängen des Gehöftes, die Wege an den Ställen und in dem zugehörigen Hofraum, sowie die Abläufe aus der Dungstätte oder dem Jauchehälter sind täglich nach Bedarf mehrmals mit dünner Kalkmilch zu übergießen.
14. Personen, die in abgesperrten Ställen verkehrt haben, dürfen erst nach vorschriftsmäßiger Desinfektion das Seuchengehöft verlassen.
15. Zur Wartung des Klauenviehs dürfen Personen nicht verwendet werden, die mit fremden Klauenvieh in Berührung kommen.



Kaiser's Kaffee

wieder 20 Pf.

d. Pfd. billiger!

5%
RABATT
IN MARKEN

Filiale:
Freystadt, Markt 12

KAISER'S KAFFEE-GESCHÄFT

ÜBER
1000
FILIALEN

16. Das Abhalten von Veranstaltungen in dem Seuchengehöft, die eine Ansammlung einer größeren Zahl von Personen im Gefolge haben, ist verboten.

II.

Diese Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft. Ihre Aufhebung wird erfolgen, wenn die am Eingange bezeichnete Gefahr nicht mehr besteht.

III.

Zuwiderhandlungen gegen die vorstehende Anordnung werden, sofern nicht nach § 328 R.St.G.B. eine höhere Strafe verurteilt ist, nach §§ 74 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. 6. 1909 bestraft.

Freystadt N.-Schl., den 30. Januar 1930.

Der Landrat.

19. [A. 4 Nr. 513].

Bekanntmachung.

Die freie Tischler-Innung Freystadt hat beantragt, gemäß § 100 der Gewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1897 und dem Gesetz zur Aenderung der Gewerbeordnung (Handwerks-Novelle) vom 11. Februar 1929 für die Orte: Freystadt, Ober- und Nieder Siegersdorf, Heinzendorf, Bädla, Eschöplau, Wallwik, Bessendorf, Byrus, Bielik, Döringau, Bölling mit Grund, Großenborau mit Buschhäuser, Neudörfel, Herwigsdorf mit Gainvorwerk, Bissendorf, Bullendorf, Ober-, Mittel-, Nieder-Herzogswaldau, Streibelsdorf, Seiffersdorf, Steinborn, Pürben, Fürstenau, Gänchen, Louisdorf, Viebschütz, Reichenau, Hartmannsdorf, Sorge, Weichau, Neudorf mit Friedrichsruh, Reinsch, Langhermsdorf, Altenau, Brunselwaldau, Droscheydau und Heydau des Kreises Freystadt eine Zwangsinnung mit dem Sitz in Freystadt und der Wirkung zu errichten, daß ihr alle Gewerbetreibende, welche innerhalb des vorerwähnten Bezirks das Tischler- und Drechsler-Handwerk hauptsächlich und selbstständig betreiben, als Mitglieder anzugehören haben.

Zur Ermittlung, ob die Mehrzahl der beteiligten Gewerbetreibenden der Einführung des Beitrittszwanges zustimmt, habe ich den Herrn Landrat in Freystadt bestellt.

Biegenitz, den 19. Januar 1930.

Der Regierungspräsident.

Im Auftrage:

(Unterschrift).

20. Verzeichnis

der Namen der von der Landwirtschaftskammer in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1929 ausgezeichneten landwirtschaftlichen Arbeitskräfte des Kreises Freystadt.

Bersilberte Denkmünze (Auszeichnung für 40 jährige treue Dienste für Arbeiter.)

Hermann Korsowski, Rutscher, Schlawa

Eiserne Denkmünze (Auszeichnung für 20-jährige treue Dienste für Arbeiter.)

Heinrich Apelt, Waldwärter, Niebusch

Ehrendiplom (Auszeichnung für 10 jährige treue Dienste für Arbeiter und Arbeiterinnen.)

Valente u. Katharina Rager, Uckerlutscher, Weichau.

Herr Rittergutsbesitzer **Albert Andreae**, Herwigsdorf wird auf seinem eigenen wie gepachteten Jagdbezirk in der Zeit vom 1. bis 28. Februar d. Js.

mit **Strychnin**
vergiftete Fleischbrocken und Fische
zur Vertilgung von Raubzeug auslegen.

Herwigsdorf, den 29. Januar 1930.

Der Amtsvorsteher.

Lohnende Mast- u. Zucht



durch **M. Brockmanns „Zwerge-Mark“**,
die physiologisch vollkommene Nährsalz-Mischung! • Reingewöhnlicher Futtertrocken • Daher die erstaunlichen Mehrleistungen an Milch, Fleisch, Fett, Eiern • Gierige Fresser, beste Futterausnutzung • Sicherster Schutz gegen Knochenkrankheiten! • Nur echt in Original-Packung — nie lose!

100000 Ratgeber umsonst!
Jedem Leser 1 Exemplar in den Verkaufsstellen oder direkt durch
M. Brockmann Chem.-Fabrik
Leipzig-Fulda 48 e.

Zwerge-Mark



Deutschlands schönste illustrierte Monatschrift

Monatlich ein Heft zum Preise von 2.40 RM.

Der geistig bewegliche Deutsche liest diese Zeitschrift; sie bringt ihn in enge und fruchtbare Beziehungen zu allen brennenden Fragen der Zeit in Literatur, Wissenschaft, Kunst u. Leben

Meisterwerke moderner Erzähler sind die zur Veröffentlichung kommenden Romane u. Novellen

Schönster Schmuck der Hefte: Herrliche wiedergaben nach Werken der Kunst in Farbendruck. Keine Zeitschrift des In- und Auslandes bringt sie in ähnlicher Vollendung u. Mannigfaltigkeit

Das Haus in dem Belhagen & Klasings Monatshefte gelesen werden, ist eine Stätte der Kultur und edelster Lebensfreude

Der Verlag Belhagen & Klasing, Leipzig & I. übersendet auf Wunsch gegen Einsendung von 30 Pfg. in Marken für Porto - kostenlos ein vollständiges Heft (sonst 2,40) als Probeheft